

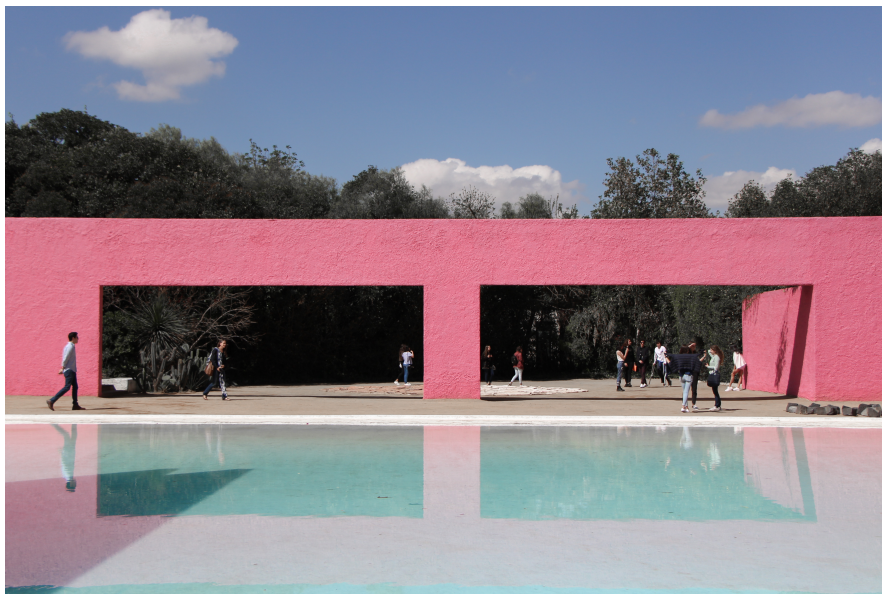
Erfahrungsbericht México

« *La mejor de las ciudades y la peor de las ciudades (...) la que nos vuelve locos* »
(Local - Guía de la CDMX por travesías, Mario Ballesteros, 2016)

Die beste und zugleich die schlimmste aller Städte (...) die, die uns wahnsinnig macht: Dieses Zitat fasst ziemlich genau die Eindrücke zusammen, die man innerhalb von einem Jahr in Mexiko-Stadt sammelt. *La Ciudad de México* (CDMX) ist eine verrückte und extreme Stadt, in der jeder was findet und die unseren Werdegang zum Architekten sehr prägt. Mexiko als Ziel für sein Auslandsjahr auszuwählen, kann ich jedem nur raten!

Vorbereitung:

Jeder, der noch nicht in Mexiko war, wird sagen, dass es viel zu gefährlich ist - jeder der schon mal dort war, erzählt nur davon wie unglaublich das Land ist und dass er am liebsten wieder hinfliegen würde. Sicherheitsanweisungen im Kopf behalten und vor Ort anpassen sowie Spanisch einigermaßen verstehen ist auf jeden Fall hilfreich (fließend sprechen kommt dann mit der Zeit), aber lasst euch von den westlichen Medien nicht abschrecken! Was das Visum angeht: meine Kommilitonin und ich hatten keine Zeit, ein Studentenvisum in Deutschland zu beantragen (weil die Antwort der Uni erst Mitte Juli ankam). Man kann nach Mexiko auch ohne Visum einreisen und 6 Monate bleiben (die Uni hat nie nach einem Studentenvisum vor Ort gefragt), meine Kommilitonin und ich sind einfach nach 6 Monaten, ein Wochenende nach Guatemala ausgeflogen und wieder für neue 6 Monate eingereist. Erst im Nachhinein habe ich erfahren, dass man auch länger als 6 Monate mit dem Touristenvisum bleiben kann, bei der Ausreise aber dann ca. 35€ am Flughafen zahlen muss.



Cuadra San Cristobal, Luis Barragán

Die Stadt:

5 Mal so groß wie München (Fläche) und mit 25 Millionen Einwohnern, die CDMX ist einfach riesig und überfordert einen am Anfang ein bisschen. Man braucht meistens min. 1 Stunde von A nach B, es ist zu jeder Uhrzeit laut und die Luft ist extrem verschmutzt... aber es ist auch eine Kultur-Metropole mit so viel verschiedener Architektur! Von präkolumbischen Bauten bis hin zur Architektur der Moderne über koloniale Gebäude, man wird einfach nie satt und auch nach einem Jahr Aufenthalt hat man noch nicht alle *barrios* und 170 Museen besichtigt. Das Zentrum ist komplett über eine Aztekenstadt gebaut,

so dass heutzutage bei Baustellen und Renovierungen im Zentrum Mexiko-Stadts noch Tempel und Häuser aus der präkolumbischen Zeit ausgegraben werden!

CDMX ist eine Autostadt, aber trotzdem hat man gute und günstige öffentliche Transportmöglichkeiten : *Metro*, *Metrobus* und sogar *Ecobici* (öffentliche Fahrräder, Abo für 20€/Jahr). Für Frauen gibt es sogar extra Abteile, damit man sexuell nicht belästigt wird, so dass man auch zur Rush Hour meistens Platz hat. Man kommt fast überall gut hin, wenn nicht gibt es noch Uber, was auch sehr preiswert und besonders nachts praktisch ist.

Ist die CDMX gefährlich? Ja, aber wenn man nicht in die gefährlichen Viertel geht, in die sich meist selbst Mexikaner nicht hineintrauen, passiert einem nichts. Mir ist im ganzen Jahr nie was vorgefallen und sogar eine globale Pandemie habe ich dort gut überlebt ;)

Wohnen:

Ich habe über Bekannte ein Zimmer im Viertel Condesa bekommen, aber man kann sonst über *airbnb* und *dadaroom* eine Wohnung finden. Die besten Viertel zum Wohnen sind auf jeden Fall Roma, Condesa und San Miguel de Chapultepec. Von diesen 3 Vierteln aus braucht man eine Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Uni. Am besten ist es, wenn man in der Nähe der *Metrobus* Linie 1 oder der *Metro* Linie 7 wohnt, dann muss man nur einmal umsteigen (in den *Metrobus* Linie 6). Andere Viertel, die auch sehr sicher sind (zB Coyoacan und San Angel) sind leider viel zu weit entfernt von der Uni. In Azcapotzalco zu wohnen würde ich nicht empfehlen, auch wenn dort die Miete viel günstiger ist. Es ist kein sicheres Viertel, besonders für Ausländer, weil man auch nach einem Jahr in Mexiko immer noch auffällt (wegen Aussehen und/oder Aussprache).



Día de muertos

Uni:

Das akademische Jahr ist in Trimester unterteilt. Man kann gut die erforderlichen Credits in 2 Trimestern schaffen und die restliche Zeit für Praktika bzw. Reisen nutzen. Architektur ist ein Teil vom CyAD (Ciencias y Arte del Diseño) an der UAM, so dass man auch viel mit Industrial- und Graphikdesignern zu tun hat und auch ihre Kurse belegen kann.

Ich habe nur Theoriekurse belegt, also kein Entwurf, wobei ich in zwei Kursen doch ein kleines Projekt hatte. Die Mexikaner haben ähnlich wie an der TUM pro Trimester immer einen Entwurfkurs und verschiedene Nebenfächer, die theoretischer sind.

Die Kurse laufen ziemlich langsam ab, also keine Sorge wenn man noch kein so gutes Niveau im Spanischen hat! Es ist auf jeden Fall weniger anspruchsvoll als an der TUM, aber man lernt fast genauso viel, nur mit anderen Schwerpunkten wie Kultur und Konzepte.

Der Unterricht findet in sehr kleinen Sälen statt, mit max. 30 Studenten, so dass der Umgang mit Professoren viel persönlicher ist als an der TUM. Man ist als Europäer sehr herzlich willkommen, sowohl von Studenten als auch Professoren, da die UAM nicht allzu viele Auslandsstudenten hat und besonders wenige Europäer.

Die materias, die ich empfehlen kann sind :

- „Vivienda Social“, über ein Trimester analysiert und verbessert man einen „Favela“-artigen Bau in Grundrisse und Schnitte
- „Fotografía para Arquitectos“, sehr guter Kurs, der für ein Auslandsjahr echt Sinn macht, mit 2 Stufen (Anfänger oder Fortgeschrittene), eine Kamera ist erforderlich, also in Deutschland nicht liegen lassen!
- „Análisis de espacios“, ein kleines Städtebau Projekt, wo man ein Viertel aus Mexico City analysiert und verbessert
- „Etica“, ein Philosophiekurs mit einem sehr leidenschaftlichen Professor, der versucht Designstudenten weniger als Techniker und Programmbeherrscher auszubilden und mehr als sensible Entwerfer; ein spanisches Buch muss man lesen, was sprachlich nochmal eine richtig gute Übung ist!
- „Ruido y Ciudad“, mit Professor Fausto (er kann sogar Deutsch), in dem man an bestimmten Plätzen der Stadt Akustikmessungen und -analysen macht

Ein Jahr in Mexiko ist eine super Erfahrung! Das Land ist absolut faszinierend: vom Atlantik und der Karibik zum Pazifik über Berge, Vulkane und Dschungel, kann man so vieles erkunden. Und fast genauso vielfältig ist eben auch die Hauptstadt! Also traut euch, lasst euch nicht von den Meinungen derjenigen beeinflussen, die noch nie in Mexiko waren und ihr werdet sehen, nach einem Jahr seid ihr wahrscheinlich immer noch nicht von all den Eindrücken satt!



Flug über die Vulkane Popocatepetl und Iztaccihuatl

Kontakt (und Einblick in die Architektur Mexikos):

Meine Kommilitonin aus der TUM und ich haben die Instagram Seite @estilocondesiano gegründet, um Architekturfotos aus Mexiko zu teilen. Außerdem haben wir eine entsprechende Website, in der wir auch über unsere Reisen berichten und Texte über unsere Eindrücke schreiben:

<https://estilocondesiano.jimdosite.com/>

Ihr könnt mir aber auch gerne direkt schreiben: mathilde.eva.marest@gmail.com